

Marc Birchen

Die Firmenbeteiligungen der ARBED im Osteuropa der Nachkriegszeit

Luxemburger Wirtschaftsdiplomatie
im Kalten Krieg



Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	XI
Danksagung.....	XIII
Abkürzungen.....	XV
Einleitung.....	1
I. Gegenstand und Forschungsproblem.....	1
II. Der Forschungsstand	5
1. Stand der internationalen und pluridisziplinären Forschung zu den tangierten Forschungsfeldern.....	5
2. Luxemburgforschung zu den tangierten Forschungsfeldern.....	17
III. Leitende Fragestellungen.....	23
IV. Methodik, Quellen und Grenzen der Untersuchung	26
V. Gang der Darstellung.....	35
I. Vorgeschichte	37
Einleitung zu Kapitel I.....	37
I.1 Die Öffnung Luxemburgs.....	38
I.1.1 Die luxemburgische Außenpolitik in den 40er Jahren: Von der Neutralität zur Integration	38
I.1.2 Zwischen Tradition und Moderne: der luxemburgische auswärtige Dienst seit den 20er Jahren bis in die Nachkriegszeit.....	49
I.2 Die ARBED in Osteuropa von 1919 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	73
I.2.1 Auf dem Weg zur „internationalsten Stahlgesellschaft ihrer Zeit“	73
I.2.2 Die FELTEN UND GUILLEAUME CARLSWERK AG – das Tor zum Osten	76
I.2.3 Die ARBED und ihre Kapitalbeteiligungen in Osteuropa während des Zweiten Weltkrieges	83
Fazit von Kapitel I.....	115
II. Die ARBED-Beteiligungen im Osteuropa der Nachkriegszeit.....	121
Einleitung zu Kapitel II.....	121
II.1 Die internationalen Bestimmungen hinsichtlich des deutschen Vermögens.....	122

II.2	Das deutsche und alliierte Industrievermögen im sich konsolidierenden Ostblock	133
II.2.1	Demontagen	134
II.2.2	Verstaatlichungen	140
II.3	Die F&G-Gruppe im Untersuchungsraum in der unmittelbaren Nachkriegszeit	161
Fazit von Kapitel II		168
III.	Die Wahrung der indirekten ARBED-Beteiligungen in Osteuropa in der Nachkriegszeit	171
Einleitung zu Kapitel III		171
III.1	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in der SBZD/DDR	173
III.1.1	Erste Situationsberichte	174
III.1.2	Die Bemühungen der britischen Treuhänder	178
III.1.3	Die luxemburgischen Bemühungen im Rahmen des Referendums in Sachsen	179
III.1.4	Die Anfänge der aktiven Beteiligung der ARBED bei der Wahrung ihrer Kapitalbeteiligungen	185
III.1.5	Der Einsatz der GFCC für die ARBED- Beteiligungen in der SBZD	187
III.1.6	Erste erfolgreiche Präzedenzfälle, die Zunahme der Interventionen und Forderungen der ARBED-Leitung	192
III.1.7	Die Wahrung der ARBED-Interessen in der DDR – luxemburgische Alleingänge und gemeinsames Handeln im Rahmen internationaler Organisationen	196
III.1.8	Die <i>Association luxembourgeoise pour la défense des droits, biens et intérêts alliés en Allemagne</i> und ihre Bemühungen im Rahmen der Wahrung der ARBED-Interessen in der SBZD/DDR	210
III.1.9	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen nach Anerkennung der DDR	215
III.2	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in Ungarn	224
III.2.1	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in Ungarn durch die französische Militäradministration in Österreich und das MAEL	226
III.2.2	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen im Rahmen der UEBL	228
III.3	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in Bulgarien	250
III.4	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in der SBZÖ	253

III.4.1	Die französischen Bemühungen um die Wahrung der Konzern-Beteiligungen in Österreich.....	254
III.4.2	Die Bemühungen um die Befreiung des Wiener Werkes	260
III.5	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in Polen	262
III.5.1	Die luxemburgischen Interventionen bei den polnischen Behörden	263
III.5.2	Die Bemühungen um die Vertretung der ARBED-Beteiligungen durch belgische Initiativen	268
III.5.3	Das Entschädigungsabkommen zwischen der UEBL und Polen	275
III.6	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in Jugoslawien	279
III.6.1	Die luxemburgischen Interventionen bei den jugoslawischen Behörden	279
III.6.2	Die Verteidigung der ARBED-Beteiligungen durch das belgische Industriekonsortium.....	282
III.7	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen in der Tschechoslowakei	285
III.8	Die Evaluierung der Interessenwahrung.....	288
III.8.1	Die Vorgehensweise	289
III.8.2	Argumentation und Resultate	291
	Fazit von Kapitel III.....	304
IV.	Die Akteure	307
	Einleitung zu Kapitel IV	307
IV.1	Die Beweggründe und Motivation der ARBED und der luxemburgischen Regierung	308
IV.1.1	ARBED	308
IV.1.2	Die luxemburgische Regierung	311
IV.2	Das Verhältnis zwischen ARBED und MAEL.....	313
IV.2.1	Das Verhältnis auf der Ebene der institutionellen Akteure.....	313
IV.2.2	Die individuellen Akteure	323
IV.2.3	Eine differenzierte Antwort auf die Kernfrage	355
	Fazit von Kapitel IV.....	358
V.	Die Wahrung der ARBED-Beteiligungen im internationalen Kontext	361
	Einleitung zu Kapitel V	361
V.1	Die Bemühungen um die ARBED-Beteiligungen vor dem Hintergrund des Ost-West-Konfliktes.....	362

V.2	Die Wahrung der Vermögenswerte der ARBED im Untersuchungsraum, ein Sonderfall?.....	371
	Fazit von Kapitel V	380
	Ergebnisse und Forschungsperspektiven.....	383
	Zwischen Reparationspolitik und Konsolidierung des Ostblocks	383
	Der Einfluss der ARBED auf die luxemburgische Außenwirtschaft	386
	Kontinuität und Wandel.....	387
	Pragmatismus und Realpolitik	392
	Forschungsperspektiven	394
	Anhang	397
I.	Kleine Geschichte der Unternehmen der F&G-Gruppe	397
II.	Die Beteiligungsstruktur der ARBED über die F&G Carlswerk AG im Untersuchungsraum (Stand: 31. Dezember 1944)	435
III.	Befehl Nr. 124 des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung und Oberbefehlshabers der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland den 30. Oktober 1945, Berlin	437
IV.	Final Act of the Paris Conference on Reparation, Resolution regarding Property in Germany belonging to United Nations or their Nationals.	439
V.	ANLux, AE-08391, Memorandum über die Interessen der ARBED an der Kabelwerk Bromberg AG, 12. August 1946, 1 S.	441
VI.	ANLux, AE-AA-305, Erklärung zur Beteiligung der ARBED an der Bta, 5. November 1947, unterzeichnet von Konsbruck, Chomé (beide ARBED) und Dupong (lux. Regierung), 1 S.....	442
	Bibliographie	443
1.	Quellenverzeichnis.....	443
1.1	Unveröffentlichte Quellen	443
1.2	Gedruckte Quellen (Dokumente, zeitgenössische Literatur und Memoiren Zeitungen und Zeitschriften).....	444
2.	Literaturverzeichnis	449